

AZ  
3000 Bern 32  
Schosshalde

HB90A  
Maddalena Karl Angelo  
Holenweg 7  
3053 Münchenbuchsee

Adressänderungen an:  
USKA Sektion Bern, Postfach 8541, 3001 Bern

Redaktionsschluss  
QUA de HB9F, Novembernummer: 3. November 1990



SINWEL-*BUCHHANDLUNG*

Lorrainestrasse 10

3000 Bern 11

Vis-à-vis Gewerbeschule

Tel. 031 42 52 05

Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallbearbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie.

*Bern's neue Fachbuchhandlung für Technik, Gewerbe und Freizeit*

**SINWEL Lorrainestrasse 10 3000 Bern 11**

**rüedi**druck

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 44 66 39

ist vielseitig.

Was wir — unter anderem — für Sie herstellen können:

**Geschäftsdrucksachen**

Briefpapier  
Rechnungen  
Geschäftskarten  
Couverts  
Garnituren  
usw.

**Werbedrucksachen**

Prospekte  
Flugblätter

**Broschüren**

**Geschäftsberichte**  
**Privatdrucksachen**  
usw.



# QUA DE HB9F



Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure

Sektion Bern

25. Jahrgang

Oktober 1990

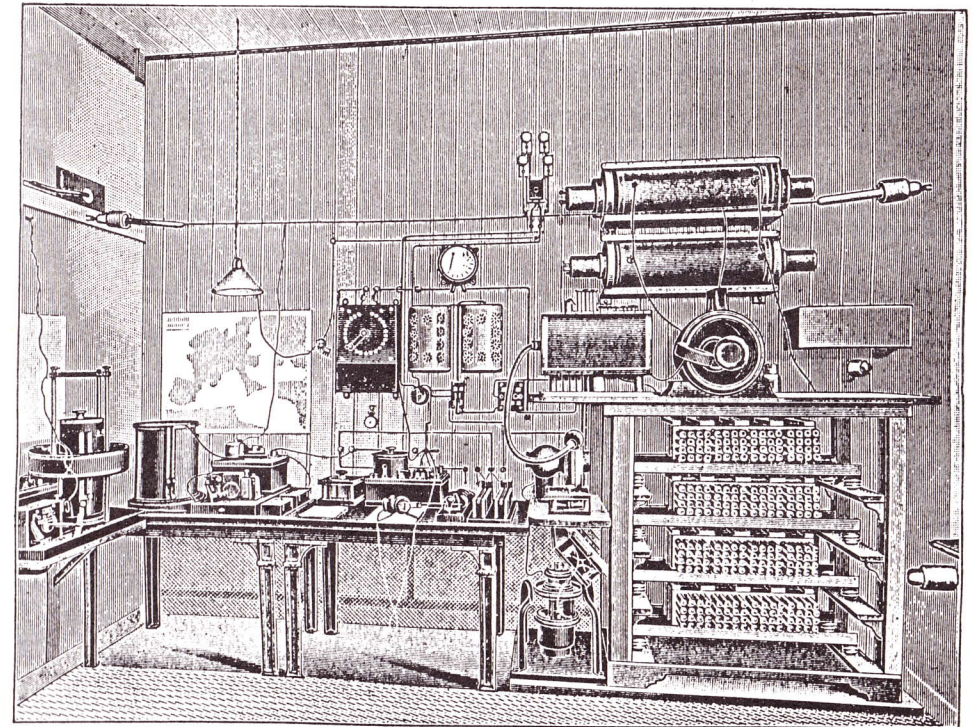
Nummer 10

**Monatsversammlungen**

Letzter Donnerstag des Monats (ausser im Dezember) um 20.15 Uhr im Restaurant **Innere Enge**, Engestrasse 54, 3000 Bern.

**Stamm**

Autobuslinie 12 bis Innere Enge.



Bald gehören die warmen Tage des schönen Herbstes der Vergangenheit an. Keine Bange: Die langen Winterabende können wir ja in unseren Shacks verbringen. Wer sich in seiner Freizeit lieber mit moderneren Sachen beschäftigen möchte, jedoch noch nicht wissen sollte, was gerade der neueste Stand in der Amateurfunktechnik ist, dem sei der Besuch der nächsten Monatsversammlung wärmstens empfohlen.

Liebe Sektions-Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser

Der Vorstand freut sich, Sie, Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten zu den folgenden Veranstaltungen einladen zu dürfen.

#### MONATSVERSAMMLUNGEN

25. Oktober **PACKET-RADIO**  
Einführung / Packet heute / Packet Praxis / Mögliches Projekt für die Sektion Bern, das jedem etwas bietet / Zukunft: Packet-Cluster (interessant für KW-DXer) / Satelliten  
Referent: Christoph Berner, HB9AUZ
29. November **SKH-Schweizerische Katastrophenhilfe**  
Referat und Bericht von HB9GX, Bob Thomann
- Vorschau
14. Dezember **Waldweihnachten**  
Am traditionellen Ort im Spilwald  
aber mit neuen kulinarischen Angeboten
1. Februar 1991 **Jahresessen**
14. Februar 1991 **Hauptversammlung**

#### BERICHTE

##### Aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich am 9. Oktober zu einer ordentlichen Sitzung und erledigte die üblichen anstehenden Vereinsgeschäfte.

Infolge von Demissionen werden auf Beginn des neuen Vereinsjahres zwei neue Beisitzer oder Beisitzerinnen in den Vorstand gesucht. Eines der neuen Mitglieder sollte Erfahrung in der digitalen Datenübermittlung mitbringen können.

Die jetzigen Vorstandsmitglieder erteilen bereitwillig weitere Auskünfte, und unser Präsident wird gerne die vielen Anmeldungen entgegennehmen.

Die Installation des Relais auf dem Schilthorn verzögert sich wegen baulichen Schwierigkeiten. Das Vereinsblatt "QUA de HB9F" wird 1991 in gleicher Aufmachung erscheinen.

**M u t a t i o n** Es ist neu in die Sektion aufgenommen worden:  
HB9MXY Rudolf Alther, Dennigkofenweg 190  
3072 Ostermundigen  
Herzlich willkommen.

##### Monatsversammlung im September

An die 20 Zuhörer verfolgten die interessanten Ausführungen von Bruno, HB9ALT, zum Thema "Brandmeldeanlagen". Erläutert wurden der Aufbau der verschiedenartigen Funktionsprinzipien der Melder. Bruno verstand es ausgezeichnet, uns die komplexe Thematik mit humorvollen Worten näher zu bringen.

#### P e i l e n

20. September. Bruno, HB9AKM, und seine Tochter haben einen Parcours rund ums Restaurant in Reichenbach ausgelegt. 11 Teilnehmer eingetroffen. Wer rechtzeitig erschien, hatte gar keine Mühe bei der Suche. Später eingetroffene Jäger mussten bereits eine Lampe benutzen. Kein Wunder: Kalendermässig hatten wir ja den letzten Sommerabend. In der Wirtschaft lockte bereits der erste diesjährige Sauser.

7. Oktober. Sonntag. Fuchsjagd mit Zeitmessung. 10 Teilnehmer benutzten die Gelegenheit und ergatterten die begehrten Punkte für die Meisterschaft. Ort der Handlung: Grauholz-Mannenberg-Gebiet. Das Rennen machte HB9RC mit einer Laufzeit von 43 Minuten, dicht gefolgt von HB9ALT (46') und HB9DGV (54').

##### Besuch im KKW Mühleberg (13. Oktober 1990)

16 Besucher und Besucherinnen warteten pünktlich zur abgemachten Zeit auf dem Parkplatz und harrten gespannt der Dinge, die da kommen sollten. Urs, HB9SKQ, hat die Besichtigung speziell für uns arrangiert und gab uns gleich in die Obhut von zwei charmanten Damen, die uns die Ausstellung im Besucherpavillon fachkundig erläuterten und uns durch das Werk führten. Richtig: Durch das Werk. Weisse Overalls und Ueberschuhe waren anzuziehen und dann ging's durch die lärmige Maschinenhalle, durch die Schleuse ins Reaktorgebäude und nach dem Anziehen einer Mütze und Handschuhen sowie einem weiteren Paar Ueberschuhen sogar in dessen obersten Stock. Imposant war der Anblick all der Apparaturen und Sicherheitseinrichtungen. Zum Schluss diskutierten wir bei einem kleinen Imbiss in der Werkskantine. - Nochmals herzlichen Dank Urs, Deinen Kolleginnen und Kollegen, die das ihre zum lehrreichen Nachmittag beigetragen haben.

#### T E C H N I K

##### Wie schütze ich meine Antennenanlage vor der Witterung?

Dass die Luft immer mehr verschmutzt ist, spüren wir Amateure auch an unseren Aussenantennen. Sogar sogenannte "ROSTFREIE" Artikel sind nach relativ kurzer Zeit braun und auch PVC zeigt schon bald Zersetzungserscheinungen an der Oberfläche. Die Teile, besonders Schrauben, die man später wieder einmal lösen möchte, müssen also unbedingt irgendwie geschützt werden. Die verschiedenen Kriechöle oder Entrostungssprays nützen leider nichts, da das Wetter sie schon nach kurzer Zeit auflöst. Da ich selber meine Antennen im Eigenbau herstelle und ausprobiere, musste ich mich diesem Problem annehmen. Bis jetzt hat sich V A S E L I N E - S P R A Y 7 0 1 ein Gleit- und Korrosionsschutzmittel am Besten bewährt. Nachstehend die Beschriftung auf der Dose:

##### Anwendungsgebiete:

In der Nachrichtentechnik und beim Antennenbau - um nur einige Anwendungsbeispiele zu nennen - hat sich Vaseline-Spray als Korrosionsschutzmittel für Kabelklemmen und Anschlussverschraubungen bewährt. Vaseline in herkömmlicher Form lässt sich nur sehr schwer applizieren. Mit der Spraydose ist es spielend leicht.

Dazu habe ich eigentlich nichts mehr beizufügen, denn ich habe damit wirklich nur gute Erfahrungen gemacht. Heute werden so viele Sprays angeboten, (ich habe im Katalog 36 verschiedene gezählt, vom Kältespray bis zum Silikon Spray) dass die richtige Wahl bald zum Problem wird. Vielleicht hilft dieser Artikel wenigstens für diesen Zweck gleich den richtigen zu kaufen.

## Funkbericht aus VK-Land

In der Aprilausgabe ist mein Sked erschienen. Alle, die geduldig die Frequenzen abgehört hatten, möchte ich danken. Leider waren die Bedingungen zu den angegebenen Zeiten relativ schlecht, so dass eine Verbindung nur zweimal mit Ernst, HB9KV, zustande gekommen ist. Um diese Zeit wurden aber QSOs mit W3, W4 und EI auf 20m, EA auf 15m gefahren (SSB). Natürlich sind in dieser Gegend viele Stationen aus JA QRV. Ein Ueberraschung war ein QSO auf 10m mit einer Ostschweizer-Runde.

Nun kurz etwas zur Ausrüstung. Eine wesentliche Einschränkung sind die maximal 20kg Fluggepäck pro Person, jedoch wurde das Übergewicht, hervorgerufen durch die Funkausrüstung, von den Fluggesellschaften freudlicherweise nicht beachtet. Der Transceiver war ein IC-735, welcher ein Inverted VEE, aufgehängt an einem Teleskopmast (Fischrute) über einen 1:1 Balun speiste. Diese Antenne wurde gewählt, weil sie ohne Antennetuner auskommt und leicht ist. Der Transceiver wurde von der Autobatterie über ein vorbereitetes Kabel gespiesen. Weiter gehörte zur Ausrüstung ein Paddle, Kopfhörer, und diverses Kleinmaterial.

Die Abstimmung der Antenne wurde jeweils durch Umlegen der Enden vorgenommen und diese mit Wäscheklammern fixiert. Der Bandwechsel erfolgte durch Verkürzen der Dipolschenkel an vorbereiteten Trennstellen.

Ebenso hatte ich ein Handfunkgerät für 2m dabei. In den meisten Städten sind Repeater vorhanden.

Die ganze Ausrüstung hat inmsgesamt etwa 10kg gewogen.

Um keine Schwierigkeiten zu bekommen, hat der australische Zoll empfohlen, ein Carnet de Passage zu erstellen. Dies habe ich auch gemacht, und tatsächlich sind wir schneller durch den Zoll gekommen als wenn wir nichts zu verzollen gehabt hätten. Der einzige Nachteil ist vielleicht das Depot von 20% des Warenwertes, das hinterlegt werden muss.

Ein spezielles Formular muss natürlich ausgefüllt werden, um eine Gastlizenz zu erlangen. Mit diesem Formular, dem Pass, der Lizenz und einer Bestätigung von der PTT, dass man eine Lizenz hat, geht man dann auf das Büro der Transport and Communication. Dort erhält man gegen \$30 und ein paar Minuten Wartezeit die Gastlizenz mit einem neuen Rufzeichen.

Ebenso erhält man einige Informationen, z.B. über Repeaterfrequenzen und dass man die Kennnummer des Staates hinten ans Rufzeichen hängen muss, wenn man den Staat wechselt.

Nun noch etwas über zwei australische Besonderheiten, die durch die Größe des Landes entstanden sind und das Interesse des Amateurs wecken.

Die Menschen in den Outbacks wohnten oft Tage-, wenn nicht Wochenreisen voneinander entfernt. Diese Tatsache war umso tragischer, wenn die Leute erkrankten oder einen Unfall erlitten. Auch die seit 1872 in Betrieb stehende Telegrafienleitung konnte nicht viel an dieser Situation ändern. Erst mit Aufkommen der drahtlosen Telegraphie zeichnete sich eine Möglichkeit ab, die Kommunikation

untereinander zu verbessern. Diese Möglichkeit erkannte vor allem ein junger Ingenieur namens Traeger. Er sah, dass dieses System, billig, sehr einfach zu bedienen und netzunabhängig sein musste. Daraus entstand ein einfacher Telegraphietransceiver mit Tretgenerator, das Pedal Radio. Damit war natürlich erst das Kommunikationsproblem gelöst. Erst die Zusammenarbeit mit einem Arzt, John Flynn, konnte erkrankten oder verunfallten Leuten Hilfe bringen. Ein System, basierend auf einer standardisierten Hausapotheke und dem dazugehörigen Fragenkatalog ermöglichte es, via Aether erste Hilfe zu leisten. 1928 wurden die ersten Flugzeuge eingesetzt und die Institution des Flying Doctors war geboren. Heute sind moderne Geräte und 33 Flugzeuge im Einsatz, die es ermöglichen, praktisch jeden Punkt in den Outbacks in kurzer Zeit zu erreichen. Natürlich kommt diese Institution nicht ohne motiviertes Personal aus, welches bereit ist, den Pionergeist aus den Anfängen weiterleben zu lassen.

Die zweite Institution, welche seit 1951 besteht und aus dem R.F.D.S. (Royal Flying Doctor Service) hervorgegangen ist, ist die School of the Air. Die Abgeschiedenheit vor allem der Kinder und der Wunsch, ihnen eine Ausbildung zu ermöglichen, legte den Grundstein zu dieser Schule. In den Anfängen benützte die Schule die Einrichtungen des R.F.D.S. Heute haben sie eigene Einrichtungen. Etwa 140 Schüler aller Stufen befinden sich im Umkreis von etwa 500km um Alice Springs. Unterrichtet wird mit modernen SSB-Transceivern. Wir konnten einer Lektion zuhören, wobei es sehr viel Konzentration der Schüler und der Lehrer verlangt, unter manchmal schlechten Bedingungen ein Gespräch zu führen. Diese Erfahrung hat ja jeder von uns gemacht. Ergänzt wird der Unterricht durch Treffen ein bis zweimal im Jahr und durch neue audiovisuelle Unterrichtsmethoden. Die Schüler müssen natürlich durch ihre Eltern tatkräftig unterstützt werden.

Wenn jemand nun eine Australienreise plant und weitere Infos bezüglich Lizenzen usw. braucht, bin ich gerne bereit, Auskunft zu erteilen.

Urs HB9DKI/VK2GEB

Er erscheint wieder ein einmal in unserem Heftchen: Der Füller mit der Bitte zum Einhalten der Bandpläne. Im OLD MAN Nr. 9 /1990 sind letztere auf vier gelben Seiten veröffentlicht worden. Hat das Einlageblatt auch in Ihrem Shack ein Plätzchen gefunden?

**Bitte  
respektiert die Bandpläne der IARU**

CQ "Jamboree" de HB9F CQ "Jamboree" de HB9F  
 CQ "Jamboree" de HB9F CQ "Jamboree" de HB9F  
 CQ "Jamboree" de HB9F CQ "Jamboree" de HB9F

## Einladung zum Besuch am JAMBOREE ON THE AIR

Samstag, 20. Oktober 1990 ab ca. 12.00 Uhr  
 bis Sonntag 21. Oktober 1990 ca. 12.00 Uhr

im Pfadfinderheim Lutertal, Bolligen  
 (zwischen Hallenbad und Tennisplätzen)

Offizielle JOTA-Frequenzen:

80m-Band	3,740 MHz	SSB	3,590 MHz	CW
40m-Band	7,090 MHz	SSB	7,030 MHz	CW
20m-Band	14,290 MHz	SSB	14,070 MHz	CW
15m-Band	21,360 MHz	SSB	21,140 MHz	CW
10m-Band	28,990 MHz	SSB	28,190 MHz	CW
2m-Band	144,350 MHz	SSB	144,050 MHz	CW

**Rundspruch aller Schweizer JOTA-Stationen Sonntagmorgen 21. Oktober 1990 um 09.00 Uhr HBT auf 3,753 MHz.**

Zum Besuch dieses weltweiten pfaderischen Grossanlasses über "Aetherwellen" laden ein:

HB9A00, Kurt von Escher  
 HB9DGV, Rolf von Allmen

HB9SYG, Bernhard Amlinger  
 Donald

**Corps Junkere-Hättenberg**

H A M B Ö R S E

Zu verkaufen: 27 MHz-Zubehör

- 1/2GP Antenne Fr.50.-
- Bummerang Fr.30.-
- 1/4 Mobilantenne K40 USA, mit Magnetfuss Fr.80.-
- Verstärker Mikrofon Densai Fr.80.-
- SWR/Power Kreuzzeiger-Instrument 10/100/1000 Watt 26-30Mhz Fr.60.-
- Matchbox Zetagi 1000 Watt Fr.30.-
- SWR-Meter Fr.20.-
- Empfänger 27 - 176 Mhz Fr.40.-
- Auto Stereo Roadstar digital 18 Speicher Fr.280.-

HB9GAL, René Blanchard, Grabmattweg 14, 3176 Neuenegg  
 031/741 18 25 P. 031/744 51 31 G.

CQ...CQ...CQ...CQ...CQ...CQ.....

In unserem Vereinsblatt können noch mehr Inserate publiziert werden.

Bitte helfen Sie mit, neue Inserenten zu suchen.  
 Preise: 1/1 Seite kostet Fr.120.-, 1/2 Seite Fr. 60.- usw.  
 10% Rabatt bei mehrmaligem Erscheinen.  
 Hambörse für Mitglieder gratis.

.....

Vorstand der Sektion Bern

Amt	Call	Name und Adresse	Telefon Nummer
Präsident	HB9ALD	Paul Müller, Gurtenstr. 36, 3122 Kehrsatz	P 54 09 77
Kassier, Vizepräsident	HB9MHS	Roland Moser, Jupiterstrasse 3/2186, 3015 Bern	P 32 42 52, G 65 55 13
Sekretär	HB9CJQ	Urs Thomi, Im Gerbelacker 1, 3063 Ittigen	P 58 20 80, G 62 29 40
Redaktor	HB9AII	Franz Adolf, Thalmatt 11, 3037 Herrenschwand	P 23 19 33, G 45 20 48
KW Verkehrsleiter	HB9BOJ	Thomas Hertig, Lochstieggweg 64, 3053 Münchenbuchsee	P 869 30 44
UKW Verkehrsleiter	HB9DGV	Rolf von Allmen, Unterdorfstr. 21, 3072 Ostermundigen	P 51 34 70, G 62 21 35
Bibliothekar	HB9AHZ	Erwin Nobs, Ritterstrasse 20, 3047 Bremgarten	P 24 26 32
1. Beisitzer	HE9XNH	Beatrice Vollenweider, Spittlerstrasse 18, 3006 Bern	P 44 93 71
2. Beisitzer	HB9APG	Jürg Furrer, Chaletweg 8, 3117 Kiesen	P 781 13 14, G 62 43 82

**KR Immobilien-Treuhand AG**

Effingerstrasse 17, 3008 Bern, Telefon 031 25 52 72

Albert Krienbühl  
 HB9DAA

eidg. dipl.  
 Immobilien-Treuhänder



Vermittlung  
 Verkauf  
 Verwaltung  
 Expertisen